

Panisches Tagebuch

Tagesberichte aus einem panischen Leben

Von Kizzu

Kapitel 3: Tag 3 - Frank(y)

So, es hat lang lang gedauert, aber jetzt kommt auch mal der liebe Frank dran. Niemand wird verschont, muahaha! xD *hust* Naja, wie auch immer, hier kommt nun Franks Tag...

Erstaunlich ruhig heute, als ich aufstehe. Kein Mucks zu hören. Blick auf die Uhr sagt mir, dass es erst halb zehn ist. Umso besser.

Im Badezimmer festgestellt – bin bleich wie ne Wand. Sehe aus, als hätte ich nen Helm auf [Timo sagt immer, ich hätte keine Haare, sondern einen Helm auf – ist das nicht fies?]. Also erstmal schnell duschen und Haare waschen. Und stylen natürlich.

Sehe Timos Haargel da stehen. Ob ich mal...?

Fataler Fehler! Erwische nämlich zu viel von dem schleimigen Zeugs. Egal. Alles in die Haare geklatscht. Festgestellt, sieht schlimmer aus als vorher. Will schnell zur Dusche, um das Gel rauszuwaschen. Rutsche auf mal weg. Sitze nur wenige Sekunden später auf dem Hintern. Frage mich verwundert, was das denn gerade war. Gel ist nicht nur in meinen Haaren, sondern auch auf den Fliesen gelandet...

Ignoriere den Schmerz in meinem Hintern und wasche mir zum zweiten Mal an diesem Tag die Haare.

Gehe runter in die Küche. Immer noch keiner da. Koche Kaffee. Mache Frühstück. Wie immer. Komme mir vor, als hätte ich nie etwas anderes gemacht.

Frühstücke dann IN RUHE. Grandios! Kein zickiger David, kein maulender Jan. Kein Juri, mit dem man sich eh wenig unterhalten kann, weil der immer irgendwas zu tun hat. Kein Timo, der meckert, dass ihm langweilig ist. Und kein Linke, der eh nicht ansprechbar ist, wenn er sich mal wieder mit einem Buch aufs Sofa verkrochen hat.

Sehe Lina reintapsen. Meine Rettung! Alleine ist es nämlich doch irgendwie blöd. Gebe ihr was zu fressen und lasse sie erstmal in Ruhe.

Kann nicht mehr sitzen. Hintern tut immer noch weh. Trinke also im Stehen die zweite Tasse Kaffee. Nehme dann Lina auf den Arm. Brauche was zum Kuscheln. Aber Lina will nicht. Haut mir ihre Krallen in die Hand. Setze sie ab und gebe ihr einen Klaps. Faucht und verlässt die Küche. Bleibe beleidigt zurück.

Beschließe, mal zu gucken, was der Rest macht. Jan pennt wie ein Stein, hört man schon am gleichmäßigen Schnarchen. Timo regt sich kein bisschen. Als ich wieder rausgehen will, ist er auf mal wach. Will wissen, wann ich Brötchen holen gehe. Verpasse ihm ne Kopfnuss und verkrieche mich den Rest des Tages im Studio...

Bitte Kommis schreiben! *lieb guck* Ich back euch auch Kekse.